

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins vom Montag, 15. April 2024, im Pfarrheim St. Andreas**

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend: s. Liste (22 Mitglieder)

### **TOP 1: Begrüßung und Anträge**

Gregor Roosen begrüßt die Mitglieder und Gäste herzlich und liest die E-Mail von Dr. Burandt, Leiter Museum Burg Linn, vor. Dr. Burandt muss leider erneut absagen, diesmal wegen einer noch andauernden dienstlichen Besprechung.

Gedenkminute für die Verstorbenen.

Dann leitet Gregor Roosen zur Tagesordnung über.

Er stellt die fristgerechte Einladung fest.

Anträge liegen nicht vor.

### **TOP 2: Tätigkeitsbericht**

Gregor Roosen beschränkt sich auf einige wenige Aktivitäten, da die Mitglieder über unser vierteljährlich erscheinendes Dorfblatt ausführlich und umfassend unterrichtet wurden.

Im zurückliegenden Jahr fand der allseits beliebte lebendige Adventkalender statt, der 24 Mal zum lockeren Zusammensein in der Vorweihnachtszeit einlud.

Des Weiteren wurde der Volkstrauertag unter Beteiligung der Vereine und Politik ausgerichtet und die Säuberungsaktion unter dem Motto „Der Dreck muss weg“ fand unter guter Beteiligung der Gellep-Stratumer Bürger statt.

Highlight war der Adventmarkt auf dem alten Schulhof, der nach längerer Zeit bei Kaiserwetter überaus gut besucht war. Man konnte förmlich spüren, wie die Standbetreiber und Besucher auf dieses Ereignis gewartet hatten.

Die Dorftanne erstrahlte mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr zur Adventszeit und unser Dorfblatt erschien wieder 4 Mal im Jahr und hielt unsere Mitglieder über das Dorfgeschehen auf dem Laufenden.

Weiterhin nahmen wir auf Wunsch der Spielplatzpaten Kontakt mit der Verwaltung bzw. dem Fachbereich Jugend auf, um ein weiteres Spielgerät aufzubauen. Hierfür gewährte uns die Bezirksvertretung Uerdingen einen Zuschuss über 960,00 € und der MGV ließ uns eine Spende von 500 € zukommen. Zusammen mit Spenden der Stratumer Bürger, des Stadtteil-Vereins Gellep-Stratum und einem Zuschuss aus Bürgervereinsmitteln über 1.000,00 € konnten die

Kosten für eine Slackline gesammelt werden. Nach intensiven Gesprächen mit der Verwaltung konnte erreicht werden, dass die Stadt Krefeld die Arbeitsstunden für den Einbau übernimmt. Leider wird es wohl wegen langer Lieferzeiten noch einige Wochen dauern, bis die Slackline eingebaut werden kann.

Ein Großteil unsere Aktivitäten im zurückliegenden Jahr bestand aus der Umsetzung unserer Idee, im Ort ein weiteres Zeichen auf die römische Vergangenheit zu setzen. Hintergrund war folgende Veröffentlichung der Stadt Krefeld am 27.07.21, die ich auszugsweise wiedergebe:

*„Im Archäologischen Museum Krefeld und an manch anderen Stellen in der Stadt knallten die Sektkorken. Das römische Kastell Gelduba ist nun offiziell Teil des Welterbes „Niedergermanischer Limes“. Wir haben es nicht bei der Knallerei mit Sektkorken belassen, sondern die Idee geboren, eine Nachbildung des römischen Kastells aus Bronze anfertigen zu lassen und an prominenter Stelle im Ort zu präsentieren. Doch so einfach sollte das nicht sein. Die Kostenermittlung für die Bronzenachbildung des Kastells und die ansprechende Herrichtung eines Aufstellortes ergab Gesamtkosten von ca. 24.000,00 €, die unsere finanzielle Leistungsfähigkeit bei weitem übertroffen hätte. Also machten wir uns auf die Suche nach potenziellen Spendern, die wir von unserer Idee überzeugen wollten, unser Vorhaben finanziell und ideell zu unterstützen. Die Suche war erfolgreich und wir konnten folgende Großspenden einwerben:*

1. Cargill Deutschland mit 5.000 €
2. Bezirksvertretung Krefeld Uerdingen mit 4.480,00 €
3. Heimatministerium NRW mit 2.000 €
4. Stadt Krefeld mit 1.500,00 €
5. SWK Krefeld mit 1.000,00 €
6. Volksbank Krefeld mit 500,00 €
7. Yuke Export Import Römerstraße mit 500,00 €
8. Die Firmen H. J. Kahlfuß und W. Schnitzler für ihre Unterstützung bei der Herrichtung der Aufstellfläche.
9. Aus dem Erlös des Kirchweihfestes 250 €.

Unser Aufruf an die BV-Mitglieder, für das Projekt zu spenden, ergab zusätzlich noch einmal einen Betrag von 810,00 €. Mit diesen Mitteln war es uns dann möglich, unser Vorhaben umzusetzen.

Nun mussten noch die Stadtverwaltung in Gestalt des Fachbereiches Vermessung, Kataster und Liegenschaften und das städtische Gremium „Kunst im öffentlichen Raum“ überzeugt werden, unser Vorhaben zu genehmigen und für gut zu befinden. Ende 2023 konnten wir den Gestattungsvertrag für die Fläche an der Lanker Straße Ecke Düsseldorfer Straße unterzeichnen, die uns als Pächter die unentgeltliche Nutzung erlaubt, um die Bronzeplatte mit Sitzbänken, einer Heckeneinfassung und wassergebundener Bodendecke herzurichten. Stand heute gehen wir davon aus, dass wir im Laufe des Monats Mai die offizielle Einweihung feiern können. Der Bürgerverein ist dankbar für die großartige Unterstützung, sowohl in materieller aber auch immaterieller Form.

Erfreulicher Weise stellt sich fast der gesamte Vorstand zur Wiederwahl. Gregor Roosen dankt dem amtierenden Vorstand/Beisitzern für die bisherige Arbeit. Er fragt die Anwesenden, ob sich jemand vorstellen kann, im BV-Vorstand mitzuarbeiten.

**TOP 3: Kassenbericht vom 16.3.2023 bis 31.3.2024**

Marc Hindenberg erklärt den Kassenbericht (s. Anlage).  
Der Bürgerverein hat 737 Mitglieder, Stand 10.4.2024 (+ 20 zum Vorjahr)

**TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**

Wolfgang Drolshagen stellt die ordnungsgemäße Kassenprüfung fest und lobt die übersichtliche und korrekte Führung.  
Michael Volz bestätigt schriftlich die ordnungsgemäße Kassenführung.

**TOP 5: Aussprache zu den Berichten**

Keine Fragen

**TOP 6: Antrag auf Entlastung des Vorstandes**

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sodann fragt der Vorsitzende, ob die Mitglieder damit einverstanden sind, dass er die beiden nächsten Tagesordnungspunkte übernehmen soll oder ob der Wunsch zur Wahl eines Versammlungsleiters bzw. Stimmzählers besteht. Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass der Vorsitzende die TOP's 7 und 8 leiten soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 7: Wahl eines Versammlungsleiters**

Kein Bedarf - siehe oben

**TOP 8: Wahl eines Stimmzählers**

Kein Bedarf - siehe oben

**TOP 9: Wahl des Vorstandes und der Beisitzer**

Gregor Roosen schlägt vor, den 1. und 2. Vorsitzenden jeweils einzeln und die übrigen Vorstandsmitglieder in einem Block zu wählen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

9.1 Wahl des Vorsitzenden (Gregor Roosen)

9.2 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden (Dr. Kurt Hartwich)

9.3 Wahl des Geschäftsführers (Marianne Jagusch)

9.4 Wahl des Schriftführers (Veronika Menne)

9.5 Wahl der Beisitzer Marc Hindenberg (Kassierer), Klaus Jagusch, Tobias Kreutzer, Andreas Otten, Oswald Rommelfanger)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zu 9.1. Vorsitzender Gregor Roosen

Einstimmig zu 9.2. Vorsitzender Dr. Kurt Hartwich

Einstimmig zu 9.3., 9.4. und 9.5. Blockabstimmung Beisitzer

### **TOP 10: Wahl eines neuen Kassenprüfers**

Turnusgemäß scheidet Michael Volz als Kassenprüfer aus. Als Nachfolger für zwei Jahre stellt sich Bernd-Michael Mertin zur Wahl.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Bernd-Michael Mertin nimmt die Wahl an.

### **TOP 11: Weltkulturerbe Niedergermanischer Limes**

Wegen der dienstlich bedingten Absage von Dr. Burandt informieren der 1. und 2. Vorsitzende die Mitglieder über die geplante Gestaltung des Geländes Weltkulturerbe Niedergermanischer Limes zwischen der Goodmills Castell-Mühle und dem Kleutges-Hof. Auf einem Teil des ehemaligen Castells soll ein Park mit archäologischen Informationen entstehen.

### **TOP 12: Verschiedenes / Anregungen und Wünsche der Bürger/innen**

Werner Voss: Der Termin mit Herrn Dr. Burandt sollte nachgeholt werden. Muss ja nicht auf der JHV sein.

Der Bürgerverein sollte erneut Kontakt zu OB Meyer aufnehmen und ihn an seine Aussage vom 1.10.2019 in der Kirche St. Andreas erinnern, die Darstellung der römischen Geschichte finanziell zu unterstützen.

Fragen zu dem Platz für unser Bronzemedell werden beantwortet. Der Untergrund kann erst fertiggestellt werden, wenn der Sockel für das Modell steht. Die Einweihung kann hoffentlich Ende Mai erfolgen.

Anregungen eines Mitglieds zur Infrastruktur. Der 2. Vorsitzende erläutert dazu, dass vieles für unsere recht geringe Einwohnerzahl nicht realisierbar ist. Wenn die geplante Verlegung des Sportplatzes erfolgt und eine Bebauung auf dem Gelände der jetzigen Sportanlage geplant wird, kann evtl. ein Café realisiert werden.

Protokollführung:  
Veronika Menne

1. Vorsitzender:  
Gregor Roosen

Krefeld, 25.04.2024